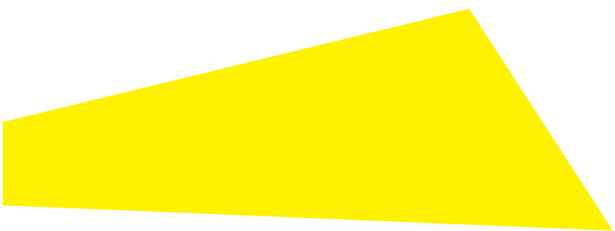


ZEP

Zugang zu höherer Bildung &
Entwicklung von Perspektiven



das KOLLEKTIV II



WAS ist ZEP?

Viele Migrant*innen und Geflüchtete bekommen schwer Zugang zu höherer Bildung in Österreich. Oft haben sie den Pflichtschulabschluss oder auch einen Uni-Abschluss, der in Österreich aber nicht anerkannt wird.

Migrierte und geflüchtete Frauen*, auch diejenigen, die in Österreich den Pflichtschulabschluss absolviert haben, sind zudem mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert: unsicherer Aufenthaltsstatus, Armut, Diskriminierung, Ausgrenzung. All das hat negative Auswirkungen auf Lernprozesse und auf die Bildungslaufbahn dieser Personen.

ZEP richtet sich an Frauen*, die sich gerne weiterbilden möchten, aber mit all diesen Schwierigkeiten zu tun haben. Anhand von **Übergangsmodulen** (Kursen) und **Bildungsberatung** sollen migrierte und geflüchtete Frauen* das Bildungssystem in Österreich besser kennenlernen und der Weg zu höherer Bildung erleichtert werden.

Für WEN ist ZEP?

Für migrierte und geflüchtete Frauen* mit unterschiedlichen Bildungsbiografien, Lernerfahrungen und Lebenssituationen, die Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen suchen und gerne eine berufsbildende mittlere Schule (Fachschule, Handelsschule, usw.), eine allgemeinbildende und berufsbildende höhere Schule (AHS, HTL, HAK usw.) oder eine Universität besuchen wollen.

Voraussetzung für den Kursbesuch ist der Pflichtschulabschluss.

ZEP Module

ZEP bietet Module (Kurse) zu vielen verschiedenen Themen an. Diese Kurse sollen eine Unterstützung zu weiterer Bildung (z.B. höheren Schulen oder Universitäten) sein.

Alle Module fördern die Kompetenzen in Deutsch als Zweitsprache mit dem Schwerpunkt auf der Unterrichts- und Bildungssprache, da diese Kenntnisse die Grundlage für die Beteiligung an Bildungsprozessen darstellen.

Folgende Module werden im Rahmen des Projektes ZEP in Linz angeboten. Mehr Informationen unten www.das-kollektiv.at

Einführung in das vorwissenschaftliche Arbeiten

In diesem Modul werden verschiedene Methoden, Techniken und Formen des wissenschaftlichen Arbeitens kennengelernt und geübt. Lernende erhalten dabei die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Recherche- und Forschungsmethoden, wissenschaftlichem Umgang mit Texten, Argumentations- und Interpretationsweisen sowie den Logiken, Formen und den Regeln von Forschungsprozessen zu beschäftigen. Dabei wird forschend der Frage nachgegangen, was wissenschaftliches Arbeiten in migrationsgesellschaftlichen Kontexten bedeuten kann.

Deutsch: Kreatives Schreiben

Das Ziel des Moduls ist vor allem Freude und Spaß am Schreiben zu vermitteln. Es werden Texte produziert, bearbeitet und vorgetragen. Im Vordergrund stehen dabei ein kreativer Umgang mit Sprache, das Ausprobieren neuer Techniken und Methoden sowie das Trainieren von verschiedenen Schreibhaltungen.

Deutsch: Lesekreise

Im Modul werden Lesetechniken und Leseverstehen geübt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen über unterschiedliche Texte diskutieren und sich austauschen, Argumentations- und Präsentationstechniken erlernen und diese im Kurs erproben.

Deutsch: Fach- und Bildungssprache

In diesem Modul werden Methoden gezeigt, wie Fachwortschatz erarbeitet werden kann. Fachsprachen, die für die Teilnehmer*innen wichtig sind, werden geübt und erweitert. Außerdem werden anhand von konkreten Beispielen Wörter, Wortverbindungen und grammatikalische Strukturen erlernt, um komplexe Inhalte sprachlich ausdrücken und beschreiben zu können (Bildungssprache).

Lernstrategien

Gemeinsam werden in diesem Modul Erfahrungen mit Lernprozessen reflektiert und Methoden, Techniken und Formen von Lernen und dem Organisieren und Präsentieren von Wissen kennengelernt und geübt. Es wird auch nach widerständigen Umgangsmöglichkeiten mit diskriminierenden und entmutigenden Lernzusammenhängen gesucht und der Frage nachgegangen, wie inklusive und unterstützende Lernumgebungen heute gestaltet werden können.



Mathematik: Fokus deutsche Sprache

Mathematik ist nicht nur Zahlen und Formeln, sondern auch Sprache, abstraktes Denken und Logik spielen beim Mathematiklernen eine wichtige Rolle. Hier wird das Modul ansetzen und Strategien zur eigenständigen Bearbeitung von Texten entwerfen. Logisches Denken anhand von Sprachgeschichten, Logicals und Spielen sind ebenso Teil des Moduls.

Mathematik: Digitales Arbeiten

Mathematikunterricht in weiterführenden Bildungseinrichtungen setzt vielfach auf den Einsatz digitaler Medien. Das vorliegende Modul will darauf vorbereiten. So werden bedarfsorientiert Lernprogramme wie Geogebra, Tabellenkalkulation oder Wikiproof zur Förderung eigenständigen Arbeitens bearbeitet, in die Programmierung eingeführt, GoogleMaps, Handy und Social Media als wertvolle Tools genutzt.

Naturwissenschaften: Schwerpunkt Klimawandel

Neben der Erarbeitung fachlicher Kenntnisse in den Bereichen Biologie, Physik und Chemie zielt das Modul stark darauf ab, die Teilnehmer*innen in ihrer Eigenständigkeit und in der Entwicklung von Strategien zur Problemlösung zu unterstützen. Daher ist das Erforschen und Entdecken von naturwissenschaftlichen Phänomenen anhand von Versuchen ein wichtiger Bestandteil des Moduls. Außerdem wird Wert darauf gelegt, einen Bezug zwischen den Naturwissenschaften und aktuellen Themen (z.B. Klimawandel) herzustellen und transdisziplinäres Arbeiten gefördert.

ZEP Beratung

Einstiegsberatung und Kompetenzerhebung finden im Vorfeld des Kursbesuchs statt. Die Teilnehmer*innen, die ZEP Module besuchen, erhalten während der Laufzeit des Projekts Beratung und Begleitung zu Bildungsfragen.



*das kollektiv. kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen ist ein Ort der kritischen Bildungsarbeit, des Austausches, des Widerspruchs und der gemeinschaftlichen Gestaltung. Wir sind in der Erwachsenenbildung mit migrierten und geflüchteten Frauen* tätig, die am wenigsten über Privilegien verfügen. Wir führen Basisbildungskurse, Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses, Aus- und Weiterbildung für Lehrende, sowie Entwicklungs- und Forschungsprojekte durch.*

Kontakt und Anmeldung

Per Email: ZEP_anmeldung@das-kollektiv.at

Persönlich: Dienstag von 13:00 bis 15:00 Uhr und

Freitag von 09:00 bis 12:00

Adresse: das kollektiv, Graben 3, 4020 Linz

Das Projekt "ZEP, Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven" ist Teil einer Partnerschaft zwischen den Vereinen BILL, ISOP, das kollektiv und uniT, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

